

Geschäftsstelle:  
Sperlichstraße 35  
48151 Münster

Telefon:  
(02 51) 21 20 50  
Fax:  
(02 51) 200 66 13

E-Mail: [info@lsv-nrw.de](mailto:info@lsv-nrw.de)  
Internet: [www.lsv-nrw.de](http://www.lsv-nrw.de)



Münster, 10. Juni 2019

## PRESSEMITTEILUNG

### Wertschätzender Umgang miteinander ist angebracht

Alt gegen Jung? "Das ist nicht die Sichtweise der Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen", sagt deren neuer Vorsitzender Jürgen Jentsch energisch. Er sieht gerade im aktuellen Einsatz der Kinder und Jugendlichen für den Klimaschutz einen wichtigen Weckruf für die Politik. "Darüber sollten Teile der Landespolitik nachdenken und nicht schon wieder nach Verboten rufen. Für die Zukunft unserer Kinder und Enkel ist die Verhinderung des Klimawandels existenziell", liegt dem ehemaligen Landespolitiker Jürgen Jentsch die Unterstützung der berechtigten Interessen der jungen Generation besonders am Herzen.

Gerade erst hatten Landesseniorenvertretung (LSV NRW) und Landesjugendring in einer gemeinsamen Verlautbarung anlässlich der Europawahl die Gemeinsamkeiten betont. Es heißt darin u.a., dass nur durch eine generationsübergreifende Zusammenarbeit soziale Ungleichheiten überwunden werden könnten. Gleiches gelte auch für den Erhalt der Natur und die ökologische Balance.

"Um der Politikverdrossenheit gegenzusteuern, sollte das Engagement der Schülerinnen und Schüler von "fridays for future" wertgeschätzt und unterstützt werden. Dafür setzen sich landesweit auch wir Älteren ein", so Jentsch. "Die LSV hat sich schon in der Vergangenheit stark gemacht für mehr Beteiligung und Einfluss junger Menschen", erinnert er zum Beispiel an seinen Einsatz für einen eigenen Sitz der Jugend in der Landesmedienkommission oder auch die Erwähnung der Jugendräte - parallel zu den Seniorenvertretungen - im neuen § 27a der Gemeindeordnung. Jentsch: "Es heißt also keinesfalls Alt gegen Jung, sondern Alt und Jung miteinander. Deshalb setzen wir in Nordrhein-Westfalen auch weiterhin auf eine gegenseitige Wertschätzung in der Zusammenarbeit und einem intensiven Austausch. Auf der kommunalen Ebene gelingt dies vielfach gut und sollte positiv entwickelt werden!"

*Jürgen Jentsch*  
*Vorsitzender der Landesseniorenvertretung NRW*